

BEBAUUNGSPLAN NR. 52
KENNWORT: „JÄGERSTRASSE-SURENBURGER WEG“

GEMEINDE: RHEINE RECHTS DER EMS
FLUR: 29 M. 1:1000

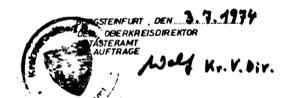
BEBAUUNGSPLAN NR. 52 „JÄGERSTRASSE-SURENBURGER WEG“
 GEMÄSS § 12 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) AUF GRUND DES BESCHLUSSES DER GEMEINDEVERSAMBLUNG VOM 11.4.1972 IM SINNE DES § 30 DES BUNDESBAUGESETZES, AUFGESETZT WURDEN
 § 12 UND § 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341), § 90 DER BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN (GV. NW. S. 218), § 82 UND § 80 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341), § 90 DER BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN (GV. NW. S. 218) IN DER FASSUNG VOM 27. JANUAR 1970 (GV. NW. S. 118) IN VERBINDUNG MIT § 912 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) IN DER FASSUNG DER 3. VERORDNUNG ZUR ANDÄNDERUNG DER VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESBAUGESETZES VOM 20.11.1960 (GV. NW. S. 433) IN DER FASSUNG DER 3. VERORDNUNG ZUR ANDÄNDERUNG DER VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BBAUG VOM 21.4.1970, SOWIE DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG-BBAUVV VOM 26.11.1968.

DIESER PLAN IST GEMÄSS § 2 UND 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) AUF GRUND DES BESCHLUSSES DER GEMEINDEVERSAMBLUNG VOM 11.4.1972 IM SINNE DES § 30 DES BUNDESBAUGESETZES, AUFGESETZT WURDEN
 RHEINE, DEN 22.1.1974
 gez. Hopster
 BÜRGERMEISTER

DER BEBAUUNGSPLAN NR. 52 „JÄGERSTRASSE-SURENBURGER WEG“
 HAT LAUT BESCHLUSS DES GEMEINDERATES VOM 22.1.1974 GEMÄSS § 21(6) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) IN DER ZEIT VOM 18.7.1974 BIS 18.8.1974 EINSCHLIESSLICH ÖFFENTLICH AUSGELEGT
 RHEINE, DEN 22.1.1974
 gez. Hopster
 BÜRGERMEISTER

DER BEBAUUNGSPLAN NR. 52 „JÄGERSTRASSE-SURENBURGER WEG“
 IST GEMÄSS § 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) VOM RAT DER GEMEINDE AM 10.10.1973 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN
 RHEINE, DEN 12.10.1973
 gez. Lechte
 SCHRIFTFÜHRER

DIESER BEBAUUNGSPLAN WURDEN DIE FLURKARTEN DES KATASTERAMTES BURGSTEINFURT ZUGRUNDE GELEGT. ES WIRD BESCHWENDET, DASS DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES RICHTIG IST.

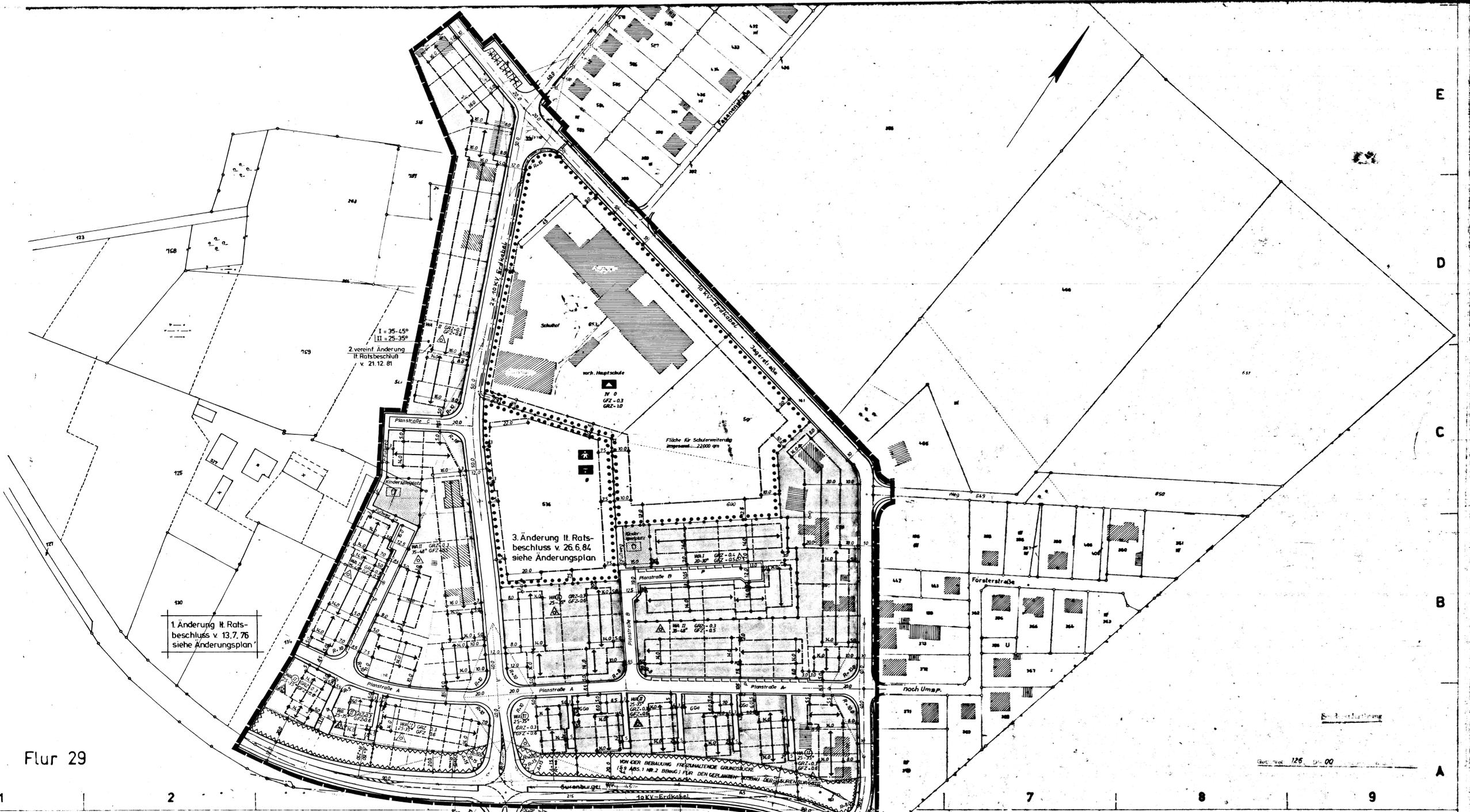


DER BEBAUUNGSPLAN NR. 52 „JÄGERSTRASSE-SURENBURGER WEG“
 WIRD GEMÄSS § 11 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) HIERMIT GENEHMIGT.
 MÜNSTER, DEN 13.1.1975-34.4.1-5206
 DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
 IM AUFTRAGE
 L.S.
 gez. Richter
 REGIERUNGS- UND BAURAT

DIESER BEBAUUNGSPLAN WIRD GEMÄSS § 12 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) MIT ZUGEHÖRIGER BEGRÜNDUNG LAUT ORTSÜBLICHER BEKANNTMACHUNG VOM 10.2.75 ÖFFENTLICH AUSGELEGT

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes und seine öffentliche Auslegung sind gemäß § 12 BBAUG in Verbindung mit § 15 der Hauptsatzung in der Münsterländischen Volkszeitung am 12.10.1973 bekannt gemacht worden. Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Rheine, den 12. Februar 1975
 Der Stadtdirektor
 Im Auftrage
 L.S.
 gez. Frieling
 Stadtbaurat



Flur 29
 Gemarkung Rheine r.d.E. Nr. 204 Kreis Steinfurt Katasteramt Burgsteinfurt
 1 : 1000
 Neukartierung 1947
 auf Grund vorhandener Fortführungsvermessungen
 Feldvergleich 1935

LAUT RATSBECHLUSSEN DER GEMEINDE RHEINE RECHTS DER EMS VOM 11.10.1974 SIND DIE KABELLEITUNGEN NACH DEN ANGABEN DER VEW IM PLANENTWURF NACHGETRAGEN UND FARBIG GEKENNZEICHNET WORDEN. EBENSOWIE SIND DIE AUSGEWIESENEN PARKSTÄNDE AN DER KREUZUNG „JÄGERSTRASSE/MEISENSTRASSE“ GESTRICHEN UND IN ROT DARGESTELLT WORDEN. DIE LAGE DER KABEL- UND FORNSTEINKANÄLE/ROHRE UND DIE ANGELEGENEN MASSE SIND UNVERÄNDERLICH UND VERÄNDERUNGEN UNTERWORFEN. DURCH HERSTELLEN VON QUERRÄDEN—JEDOCHE NUR UNTER HINZUGIEHUNG UNSERES ZUSTÄNDIGEN MEISTERS BZW. BAUSTELLENLEITERS—IST DIE GENAUE LAGE ZU ERMITTELN.
 RHEINE, DEN 11. OKTOBER 1974
 AMTSVERWALTUNG RHEINE
 DER AMTSDIREKTOR
 (L.S. Zuber) (L.S.)

DIE AUSSENFLÄCHEN DER GEBÄUDE SIND MIT ZIEGELSTEINEN ZU VERBLEN- DEN, WOBEI KLEINERE MAUERWERKFLÄCHEN, BALKONE UND FENSTERSTÜ- RZE MIT EINEM ANDEREN MATERIAL VERLEDET WERDEN KÖNNEN.
 STRASSENHÖHENBESTIMMUNGEN SIND NUR ALS STARKENZAUNE, GRUNDRECKEN USW. BIS ZU 600 cm HOHE HERZUSTELLEN, WOBEI MASSIVE SOCKELMAUERN BIS ZU 90 cm HOHE ERRICHTET WERDEN KÖNNEN.
 FÜR DIE REINHAUSEBEBAUUNG DÜRFEN NUR GEMEINSCHAFTSGARAGEN MIT ZUFUHRT ZUR GEPLANTEN ERSCHLIESSUNGSSTRASSE ERRICHTET WERDEN.
 WA I ALLGEMEINES WOHNGEBIET, BUNDAUWÄRTEN, GRZ - 0,4 ; GFZ - 0,5 NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG, DACHNEIGUNG 20 - 30°, OHNE DREIPELANKUNION.
 WA II ALLGEMEINES WOHNGEBIET, 2 VOLLEGESCHOSSE, DAS OBERE IM AUSGE- BÄUTEN DREIPELGESCHOSS, ALLEM DREIPEL BIS ZU 0,50 m HOHE ZU- LÄSSIG, GRZ - 0,3 ; GFZ - 0,5 NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZU- LÄSSIG, DACHNEIGUNG 25 - 35°.
 WA III ALLGEMEINES WOHNGEBIET, 2 VOLLEGESCHOSSE, ZWISCHEN GRZ - 0,3 GFZ - 0,6 NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG, DACHNEIGUNG 25 - 35°.

Bestandsangaben
 — Flurgrenze
 — Flurstücksgrenze
 — Topograph. Umrislinien
 — Nutzungsgrenze
 — Nw - Punkte
 [Symbol] verk. Wohngebäude
 [Symbol] verk. öffentl. Gebäude
 [Symbol] verk. Wirtschaftsgebäude
 Im übrigen ist die Zeichenschrift für Katasterkarten und Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen vom 1.7.1966 (Im Erl. d. Ministers für Landesplanung, Wohnungs- und öffentliche Arbeiten v. 18.6.1964 - 2C 2-7126) angewendet.

Festsetzungen des Bebauungsplanes
Begrenzungslinien
 — Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
 — Straßenbegrenzungslinie
 — Baulinie
 — Bauweise
 — Abgrenzung nach Art und Maß der Nutzung innerhalb der Bauflächen
 — geplante Flurstücksgrenze (unverbindlich)
 Maßzahl (z.B. 20 m)

Art und Maß der baulichen Nutzung
 WS Kleinsiedlungsgebiet
 WR reines Wohngebiet
 WA allgemeines Wohngebiet
 MI Mischgebiet
 MK Mischgebiet
 GE Gewerbegebiet
 GI Industriegebiet
 SO Sondergebiet
 Zahl der Vollgeschosse
 II als Höchstgrenze festgesetzt
 I-II als Mindest- und Höchstgrenze festgesetzt
 III als zwingend festgesetzt
 GRZ 0,4 Grundflächenzahl (z.B.)
 GFZ 0,6 Geschossflächenzahl (z.B.)
 25-30° Dachneigung in Grad (z.B.)
 FI Flächendeckung
 —> Hauptfahrdichtung

Bauweise
 a offene Bauweise
 A nur Einzel- und Doppelhäuser zul.
 B nur Hausgruppen zulässig
 C geschlossene Bauweise
 [Symbol] Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
 [Symbol] Fläche oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
 [Symbol] Fläche für Versorgungsanlagen oder für die Beseitigung von Abwasser
 [Symbol] Schule
 [Symbol] Kirche
 [Symbol] Kindertagesstätte
 [Symbol] Jugendheim
 [Symbol] Post

Erschließungs- und Verkehrsflächen
 [Symbol] Straßenverkehrsflächen
 [Symbol] Öffentliche Parkflächen
 [Symbol] Stellplätze
 [Symbol] Gemeinschaftsstellplätze
 [Symbol] Garagen
 [Symbol] Gemeinschaftsgaragen
 [Symbol] Flächen für Versorgungsanlagen oder für die Beseitigung von Abwasser
 [Symbol] Pumpwerk
 [Symbol] Umfahrrichtung
 [Symbol] Grundflächen
 [Symbol] Parkanlage
 [Symbol] Friedhof
 [Symbol] Dauerbegrünten
 [Symbol] Sportplatz
 [Symbol] Abstellplatz
 [Symbol] von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 14 BBAUG)
 [Symbol] von der Bebauung freizuhaltende Grundfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBAUG)